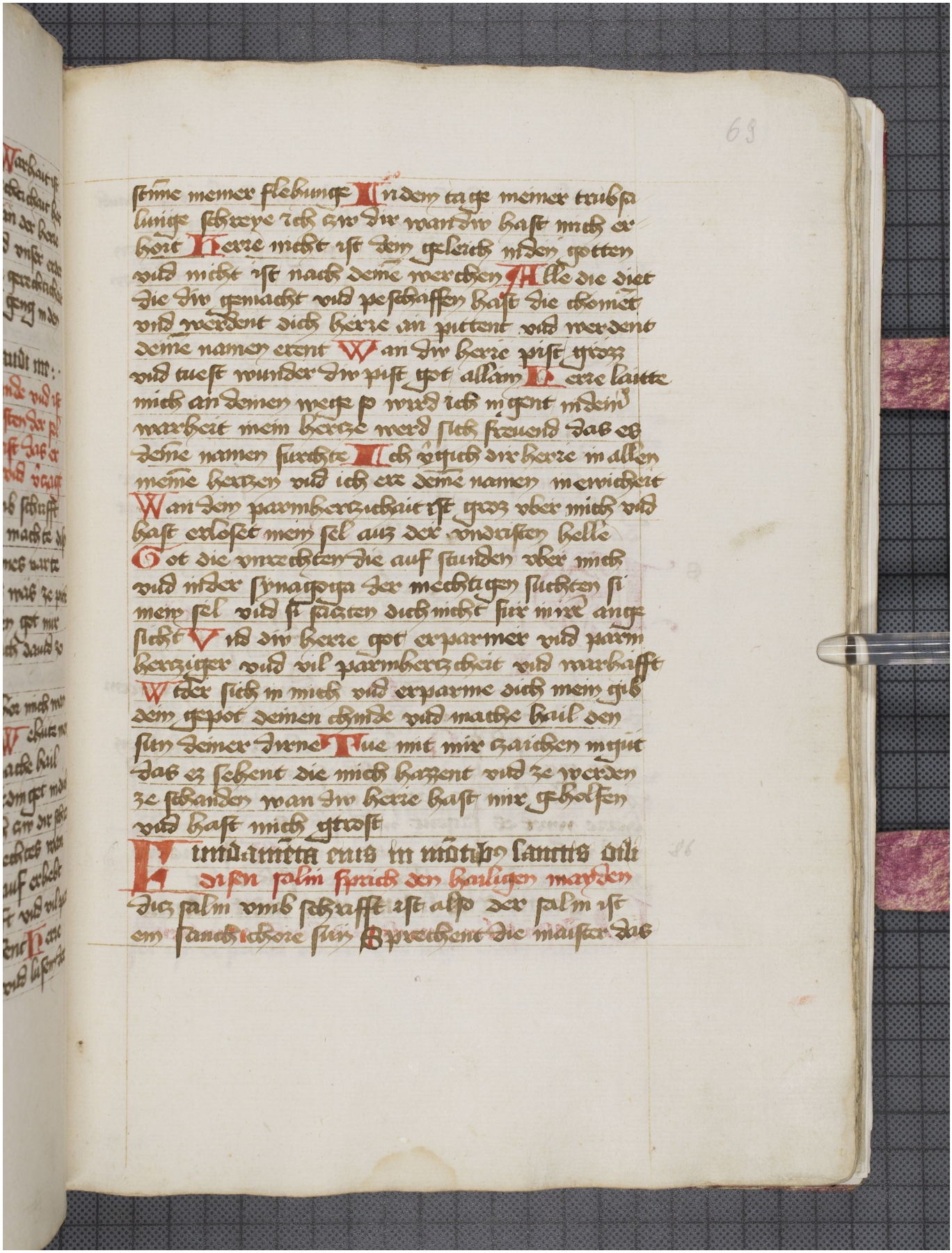
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift



69

stime meiner flehung In dem tage meiner trubsa
lunge schrey ich zu dir wan du hast mich er
hort Herre nicht ist dein gelerich under gotten
vnd nicht ist nach deine werchen Alle die diet
die du gemacht vnd geschaffen hast die chomet
vnd werdent dich herre an puttent vnd werdent
deine namen ertent Wan du herre pist groz
vnd tuest wunder du pist got allein Herre laite
mich an deinen weg so wird ich wandent in deiner
warheit mein herze werd sich freuend das er
deine namen furchte Ich vtich dir herre in allen
meine hertzen vnd ich ert deine namen in ewicheit
Wan dein parmhertzichait ist groz vber mich vnd
hast erlost mein sel aus der vnteristen helle
Got die vnrechten die auf standen vber mich
vnd inder synagoga der mechtigen suchten si
mein sel vnd si satzten dich nicht fur mir ange
sicht Vnd du herre got erparmer vnd parm
hertziger vnd vil parmhertzichait vnd warhafft
Wider sich in mich vnd erparme dich mein gib
dem gespot deinen chnide vnd mache hail den
sun deiner dirne Tue mit mir zaichen in gut
das es sehent die mich hazzent vnd ze werden
ze schanden wan du herre hast mir gholfen
vnd hast mich getrost

Fundamenta eius in montibus sanctis Dili

Disen salm sprich den heiligen mayden
diz salm vmb schafft ist also der salm ist
ein sanctichore sein Sprechent die maister das